

# Anwesenheitspflicht?

# Geh wählen!

## Hochschulwahlen

20. - 23. Juni 2016

je 10.30 Uhr - 14.30 Uhr

Stadtmitte Mensa | Lichtwiese HMZ

20.6.  
bis  
23.6.  
2016

## Inhaltsverzeichnis

- 2 Editorial
- 3 Hochschulwahlen
  - Warum eigentlich wählen gehen?
  - Hochschulwahlen im Sommersemester 2016
- 4-8 Vorstellung der Listen
- 9 Organigramm
- 10 Was wird gewählt?
  - Akademische Gremien
  - Gremien der studentischen Selbstverwaltung

## Editorial

### Liebe Studierende,

es ist wieder soweit: an der Technischen Universität Darmstadt finden in wenigen Tagen die Hochschulwahlen statt.

In den letzten Jahren lag die Wahlbeteiligung an manchen Fachbereichen leider deutlich unterhalb des Erträglichen – und leider fand auch die Wahlzeitung nur wenig Anklang in den Reihen der Studierendenschaft.

Wir möchten uns jedoch davon nicht entmutigen lassen und glauben an die politische Mündigkeit der Studierenden. Aus diesem Grund haben wir auch in diesem Jahr wieder eine Wahlzeitung erstellt, die euch alle Informationen liefern soll, damit ihr am Wahltag genau wisst, wen oder was ihr wählen dürft.

Wir werden euch im Folgenden Informationen über die hochschulpolitischen und studentischen Gremien, ihre

Aufgabenbereiche und ihre Besetzung liefern. Außerdem werden die hochschulpolitischen Gruppen vorgestellt.

Unser Ziel ist es, euch einen umfassenden Einblick in das politische Spektrum der Technischen Universität Darmstadt zu liefern, sodass ihr besser wisst, welcher Liste ihr eure Stimme bei der Wahl geben wollt.

Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen und hoffen, dass ihr die Hochschulwahlen nicht vergesst!

Euer AStA der TU Darmstadt

<p><b>AStA-Sitzung</b> Stadtmitte S1   03/65 Dienstag 17:00 Uhr</p> <p><b>Büro Stadtmitte</b> Gebäude S1   03/62 Hochschulstrasse 1 64289 Darmstadt</p> <p><b>Öffnungszeiten:</b> Mo: 9:30-14:00 Uhr Di, Mi, Fr: 9:30-14:30 Uhr Do: 9:30-13:00 Uhr &amp; 13:30-16:00 Uhr</p> <p><b>Büro Lichtwiese</b> Gebäude L1   01/70 El-Lissitzki-Straße 1 64287 Darmstadt</p> <p><b>Öffnungszeiten:</b> Mi: 9:30-13:00 Uhr Do: 9:30-13:00 Uhr &amp; 13:30-17:00 Uhr</p> <p><b>Kontakt</b> Stadtmitte: 06151/ 16-28360 Lichtwiese: 06151/16-28362 service@asta.tu-darmstadt.de www.asta.tu-darmstadt.de</p>	<p><b>Impressum</b> lesezeichen. Zeitung des Allgemeinen Studierenden Ausschusses der Technischen Universität Darmstadt</p> <p>c/o AStA TU Darmstadt Hochschulstr. 1 64289 Darmstadt</p> <p>zeitung@asta.tu-darmstadt.de www.asta.tu-darmstadt.de</p> <p>Ausgabe: 13. Juni 2014 Auflage: 2.500</p> <p>Redaktion: Timo Meyer Layout: Matty Speck, Timo Meyer V.i.S.d.P.: Timo Meyer Titelbild: Wahlplakat</p> <p>Der AStA der TU Darmstadt ist ein Organ der Studierendenschaft. Die Studierendenschaft der TU Darmstadt ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Artikel spiegeln nicht notwendigerweise die Meinung des AStAs wieder.</p>
--	--

Zweisprachiges Lesezeichen  
Sieh 5 doch mal von der anderen Seite: Diese Ausgabe des Lesezeichens ist bilingual! Wir n-den: Aus einem Anteil von etwa 20% internationalen Studierenden, die anfangs meist nur auf ihrer Muttersprache oder Englisch kommunizieren können, folgt auf Seiten der Universität und der Studierendenschaft die Verantwortung, auch sie sprachlich in das kulturelle und politische Campusleben einzubeziehen. Verö-ent-lichungen, die nicht deutschsprachigen Studenten an der TU Darmstadt rückverfasst sind, übergehen die nicht deutschsprachigen Studenten unsere Verantwortung gegenüber allen nicht deutschsprachigen Studierenden an diesen Blickstos. Unsere Verantwortung gegenüber allen nicht deutschsprachigen Studierenden ist wahr-Universität englische Übersetzung der Zeitung über-nehmen. Falls ihr Fehler in der englischen Übersetzung und, wenn ihr Lust habt, unser Übersetzung nehmen, wenn ihr Lust habt, unser Übersetzung uns, in der nächsten Ausgabe zu unterstützen, freuen uns, wenn ihr Lust habt, unser Übersetzungsteam in der nächsten Ausgabe zu unterstützen! Englische Mütter-sprachler\_innen oder Anglist\_innen sind stets willkommen, wir freuen uns über eure Hilfe!

# Hochschulwahlen der TU Darmstadt

## Warum eigentlich wählen gehen?

Die Universität als Lebensraum  
Im Laufe eures Studiums verbringt ihr viel Zeit in den Einrichtungen der Uni. Ihr besucht Vorlesungen, Seminare, Übungen, Praktika oder Kolloquien. Ihr geht in der Mensa essen, geht zur Sportgruppe oder engagiert euch vielleicht in einer Hochschulgruppe oder einem hochschulpolitischen Gremium. Egal was ihr an der Uni auch tut: Fakt ist, dass die Hochschulpolitik einen großen Einfluss auf die Lebens- und Lernbedingungen an der Uni ausübt.

**Der Einfluss der Hochschulpolitik**  
Ob das Essen in der Mensa bezahlbar

und dennoch gesund und lecker ist, ob es genug günstigen Wohnraum für Studierende in Darmstadt gibt, ob ausreichend Sitzplätze in den Hörsälen zur Verfügung stehen oder ob Prüfungsbestimmungen fair und angemessen sind – all dies und vieles mehr sind politische Probleme, auf die die hochschulpolitischen Gremien reagieren müssen. Wie ein Problem jedoch angegangen wird und welche Lösungsvorschläge gemacht werden, hängt in hohem Maße von den gewählten Vertreter\*innen ab.

Ein erster Schritt zur Mitgestaltung  
Um auch deine Vorstellungen in der

Hochschulpolitik widerzuspiegeln, bietet es sich an, selbst in einem hochschulpolitischen Gremium oder einer Hochschulgruppe ehrenamtlich aktiv zu werden. Dafür hast du keine Zeit oder keine Lust? Dann nutze zumindest einmal im Jahr die Chance, den hochschulpolitischen Kurs deiner Uni mitzubestimmen! Ein Gang in die Mensa zwischen Montag, dem 20.06. und Donnerstag, dem 23.06.2016 genügt, um deine Wahlunterlagen zu erhalten und deine Kreuz zu setzen. Deine Stimme zählt! Entscheide mit, wer ein Jahr lang an der TU Darmstadt in den wichtigen Gremien tätig ist.

## Hochschulwahlen der TU Darmstadt

Damit ihr genau Bescheid wisst, welche Gremien bei den Hochschulwahlen gewählt werden, wie die Wahl genau funktioniert und welche Termine und Wahllokale ihr kennen müsst, findet ihr in diesem Artikel noch einmal eine Zusammenfassung aller wichtigen Informationen rund um die Hochschulwahlen 2015.

### Wo und wann wird gewählt?

Die Hochschulwahlen finden 2016 von Mo, 20.06. bis Do, 23.06.2016 statt. Die Wahllokale, in denen ihr eure Stimme abgeben könnt befinden sich in der Mensa Stadtmitte (Otto-Berndt-Halle) und im Hörsaal- und Medienzentrum an der Lichtwiese (L4|02). Darüber hinaus ist auch eine Briefwahl möglich, die ihr beantragen könnt. Die Wahllokale haben üblicherweise von 10:30 Uhr bis 14:30 Uhr geöffnet. Zur Wahl müsst ihr unbedingt einen Lichtbildausweis und euren Studierendenausweis mitbringen, um eure Stimme abgeben zu können. Die Athenekarte wird normalerweise auch akzeptiert.

### Was wird gewählt?

**Universitätsversammlung:** Gewählt werden die 15 Vertreterinnen der Studierenden für die Universitätsversammlung (UV). Die Universitätsversammlung der TU Darmstadt behandelt Angelegenheiten, die für die Universität

von grundsätzlicher Bedeutung sind. Dazu gehören Stellungnahmen insbesondere zu Grundsatzfragen der Entwicklung der Universität, des Lehr- und Studienbetriebes und des wissenschaftlichen Nachwuchses.

**Fachbereichsräte:** Auch die Vertreter\_innen der Fachbereichsräte (FBR) werden bei der Hochschulwahl gewählt. Der Fachbereichsrat behandelt Angelegenheiten, die von grundsätzlicher Bedeutung für den Fachbereich sind und nicht in die Zuständigkeit des Dekanats fallen. Er ist das höchste Entscheidungsgremium des Fachbereichs. Unter anderem entscheidet er über Studienordnungen, Ausführungsbestimmungen zu Prüfungsordnungen, Einsetzung von Berufungskommissionen und über deren Berufungsvorschläge, Verwendung der dem Fachbereich zugewiesenen Mittel einschließlich der Personalmittel und die Einsetzung der Prüfungskommissionen. Für die Fachbereiche FB 1, 2, 4, 7, 13 und 16 werden jeweils 5 Studierende in den Fachbereichsrat gewählt, für die Fachbereiche FB 3, 5, 10, 11, 15, 18 und 20 jeweils 3 Studierende.

**Studierendenparlament:** Zusätzlich werden die 31 neuen Mitglieder des Studierendenparlaments gewählt. Das Studierendenparlament der TU-Darmstadt ist das höchste Gremium der Studierendenschaft und wird jährlich gewählt. Es ist unter anderem zuständig

für die Wahl und Abwahl des Allgemeinen Studierendenausschusses (ASStA) und den Haushalt der Studierendenschaft.

### Die gemeinsamen Kommissionen der Studienbereiche

Nicht zuletzt werden auch für die gemeinsamen Kommissionen der Studienbereiche Vertreter\_innen gewählt. Für Computational Engineering (CE) und Mechanik jeweils 3 Studierende und für Informationssystemtechnik und Mechatronik jeweils 2 Studierende.

**Fachschaftsräte:** Auch werden die neuen Vertreterinnen der Fachschaftsräte gewählt. Für die Fachschaftsräte gilt: In den Fachbereichen FB 1, 2, 3, 16, 18 und 20 werden jeweils 9 Studierende gewählt, in den Fachbereichen FB 4, 13 und 15 jeweils 7 Studierende, in den Fachbereichen FB 5, 7, 10 und 11 jeweils 5 Studierende und in den Fachbereichen CE, Mechanik, IST und Mechatronik jeweils 3 Studierende.

**Direktorien der Institute:** Für die Wissenschaftlichen Mitglieder sowie die administrativ-technischen Mitglieder finden außerdem zeitgleich die Wahlen zu den Direktorien der Institute statt.

## CampusGrüne – Die grüne Hochschulgruppe der TU Darmstadt



Wir sind Studierende aus einer Vielzahl von Studiengängen, die zusammen die Universität und dein Studium verbessern wollen. Wir CampusGrünen engagieren uns für: Demokratie, mehr Mitbestimmung, Gleichberechtigung, Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, Transparenz, Selbstbestimmung im Studium, kulturelle Vielfalt, bezahlbarem Wohnraum, besseres Essen, die Zivilklausur, Gesundheit, Vereinbarkeit von Studium, Familie und Job, studentisches Kulturangebot, Anti-Faschismus und attraktive Campi mit guten Lernplätzen und einer guten Anbindung. Dafür vertreten wir CampusGrünen dich im Studierendenparlament, der Universitätsversammlung, dem Senat, dem AstA und dem Verwaltungsrat des Studierendenwerks sowie in vielen Arbeitskreisen der Universität!

### **Mobilität**

Eine grüne Stadt braucht ein grünes Mobilitätsnetz. Neue Radwege und der weitere Ausbau des Nahverkehrs an die Lichtwiese und die Landwehrstraße sowie die Einbindung von Aschaffenburg, Mannheim und Heidelberg in das Semesterticket sind essentiell für die Verbesserung der Verkehrs- und Wohnsituation in Darmstadt. Im AstA setzen wir uns dafür ein, dass das Semesterticket um die VAB Aschaffenburg, den Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) und den

Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) erweitert wird und die Anbindung an die Lichtwiese und die Landwehrstraße verbessert wird. Die Einführung des Call A Bike-System haben wir maßgeblich unterstützt und werden an einem konsequenten Ausbau arbeiten.

### **Lecker essen in der Mensa?**

Unser Anspruch ist eine Mensa nach dem Geschmack aller Studierenden und kein Einheitsbrei. Wir fordern bei allen Zutaten regionalen, und somit saisonalen, Bezug und faire Erzeugung. Im Rahmen einer transparenten Zubereitung müssen Inhalts- und Zusatzstoffe überall klar gekennzeichnet sein, dies ist besonders für Allergiker\*innen wichtig. Im AK Mensa und im Verwaltungsrat des Studierendenwerks setzen wir uns für eine schonendere und frische Zubereitung aller Speisen, mehr vegane Alternativen, ein höheren Bio-Anteil und regionale, qualitativ hochwertige (Fleisch-)produkte ein!

### **Selbstbestimmtes Lernen und Lehren!**

Wir setzen uns dafür ein, dass alle Studierenden ihr Studium selbst gestalten können. Dazu fordern wir einen konsequenten Ausbau der E-Learning- Angebote und der Vorlesungsaufzeichnungen für alle Grundlagen und Randständigen Veranstaltungen. Gleichzeitig lehnen wir Anwesenheitspflichten grundsätzlich ab,

der Anreiz zum Besuch von Veranstaltungen muss durch die Qualität der Lehre realisiert werden. In den Gremien fordern wir eine intensivere individuelle Betreuung, flächendeckendes Teilzeitstudium, zusätzliche Wahlmöglichkeiten in den Studienordnungen und mehr Zeit sich mit Studieninhalten tiefgehend auseinanderzusetzen! Zudem sind wir eure Stimme im AstA. Ob Unterstützung bei rechtlichen Fragen oder Verhandlungen mit eurem Studienbüro - wir wollen gerne auch in Zukunft für euch da sein.

### **Kulturangebote für Studierende**

In fast allen Vorstellungen des Staatstheater bekommt ihr bereits als Studierende der TU Darmstadt kostenfrei den Eintritt gewährt. Solche Kooperationen werden wir fördern! Für die Zukunft versuchen wir euch kostenfreien Zugang zu weiteren Kulturangeboten in Darmstadt und Umgebung zu ermöglichen. Dafür haben wir im AstA Gespräche mit der Stadt Darmstadt aufgenommen und unterstützen die autonomen Gewerbe Schlosskeller, Schlossgarten und 60,3qm.

### **Internationalisierung und Sprachenangebot**

Die TU Darmstadt hat im letzten Jahr eine Internationalisierungsstrategie - doch noch ist nicht viel davon zu merken! Einen Platz in einem Sprachkurs zu

bekommen ist immer noch fast unmöglich, internationale Studierende, die an unsere Uni kommen haben immer noch große Probleme bei der Orientierung in Darmstadt und an der Uni. Es fehlt an günstigen Wohnungen, Unterstützung bei Behördengängen und englischsprachigen Informationen rund ums Studium. Prüfungen sind bereits für Muttersprachler\*innen schwer genug, doch ein Ausgleich der Benachteiligung für internationale Studierende bspw. durch mehr Zeit oder englischsprachige Klausuren, lässt noch auf sich warten. Wir machen Druck, damit die Internationalisierungsstrategie mehr wird wie nur noch ein Papier für den Mülleimer!

### **Mehr bezahlbarer Wohnraum für Darmstadt!**

Wir alle kennen die Auswirkungen der angespannten Wohnsituation - und die Situation verschärft sich immer weiter! Insgesamt rechnen Studierendenwerk und Bauverein mit tausenden fehlenden Wohnplätzen, die in absehbarer Zeit nicht bereit gestellt werden können. Zusätzlich liegen die Mieten, selbst für "günstigen" geförderten Wohnraum, meist über dem, was wir uns als Studierende leisten können. Deshalb setzen wir uns im Gespräch mit Studierendenwerk und Bauverein für bezahlbare Mieten ein!

[kontakt@campusgruene.de](mailto:kontakt@campusgruene.de)  
campusgruene.de

# FACHWERK

Die Liste der Fachschaften an der TU Darmstadt. Seit 1990.

FÜR FREIE  
BILDUNG  
UND EIN  
SELBSTBE-  
STIMMTES  
STUDIUM!



Unser Wahlprogramm:  
[www.fachwerkhouse.de](http://www.fachwerkhouse.de)

## Jusos und Unabhängige

Wir sind eine Gruppe Studierender aus verschiedenen Fachbereichen, die sich politisch in der Universität und darüber hinaus engagieren und stehen für eine demokratische und gerechte Hochschule. Wir stehen den Jusos, der Jugendorganisation der SPD nahe, sind aber unabhängig und finanzieren uns selbst. Wir heißen „Jusos und Unabhängige“ um zu verdeutlichen, dass wir politisch mit den Jusos verbunden sind, aber bei uns niemand Juso oder gar SPD-Mitglied sein muss. Vielmehr verstehen wir uns als kritischer Begleiter der Parteipolitik und versuchen trotzdem, auf allen Ebenen Einfluss auf Entscheidungen der SPD zu nehmen. Bei uns steht die Politik im Vordergrund! Was uns verbindet sind drei Grundwerte: Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität. Für uns ist Bildung der Schlüssel zu einer gerechten Gesellschaft. Wir setzen uns dafür ein, dass jeder Mensch, Zugang zu universitärer Lehre erhalten kann und unabhängig vom Geldbeutel der Eltern, sein Studium auch erfolgreich beenden kann. Das Studium soll selbstbestimmt und frei von Anwesenheitspflichten, Regelstudienzeiten, Prüfungsabmeldefristen und finanziellen Zwängen sein.

### Gerechtere Universität

Diskriminierung ist in unserer Gesellschaft allgegenwärtig – sei es auf Grund von Geschlecht, Herkunft, Religion, sexueller Orientierung wie auch Identität oder Behinderung. Gegen all diese Formen von Benachteiligung wenden wir

uns. Unser Selbstverständnis als feministischer Richtungsverband legt einen besonderen Arbeitsschwerpunkt auf die Benachteiligung von Frauen. Zwar erreichen inzwischen mehr Frauen eine Hochschulzugangsberechtigung, jedoch nehmen weit weniger dann auch ein Studium auf. Dies zeigt sich besonders stark im Verhältnis von männlich und weiblich sozialisierten Professor\*innen an der TU Darmstadt. In der weiteren Folge sinkt die Beteiligung von Frauen im Wissenschaftsbetrieb dann dramatisch ab. Auch die Fächerwahl ist immer noch durch starke Geschlechtsstereotypen geprägt. So sind Frauen in „typisch weiblichen“ Studiengängen (Lehramt, sozial- und gesundheitsorientierte Studiengänge, Sprach- und Kulturwissenschaften) überrepräsentiert, wogegen Männer weit häufiger „typisch männliche“ Studiengänge (Ingenieursstudiengänge, Naturwissenschaften) wählen.

Aufgrund fehlender finanzieller Möglichkeiten scheitern viele Studierwillige bereits schon bei dem Versuch ein Studium an einer Hochschule wahrzunehmen. Wir wollen, dass der Zugang zu Bildung nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängt: Alle müssen die Möglichkeit haben, ein Studium aufzunehmen und erfolgreich abzuschließen zu können. Die Sicherung der Studienfinanzierung für alle Studierenden bedeutet, dass kurzfristig die Fördersätze für das BAföG endlich dem realen Bedarf angepasst werden. Mittelfristig ist das BAföG unabhängig von Einkommen und



Vermögen der Eltern zu berechnen und Altersrestriktionen sind in Zeiten lebenslangen Lernens erst Recht aufzuheben. Darüber hinaus darf es nicht sein, dass in Darmstadt die Studierenden mit Abstand größten Teil ihrer Einkünfte in exorbitant hohe Mieten stecken müssen, wenn sie überhaupt mal eine Wohnung gefunden haben. Wir setzen uns daher für eine bessere Finanzierung des Studierendenwerks durch das Bundesland ein, damit neue, bezahlbare Studierendenwohnheime gebaut werden können.

Die Juso HSG erklärt sich solidarisch mit der Hilfskräfteinitiative Darmstadt. Hilfskräfte und Tutor\*innen sind an der TU Darmstadt durch zu kurze Beschäftigungsdauern, intransparente Einstellungsverfahren und mangelnde Aufklärung über ihre Rechte in einem solchen Arbeitsverhältnis äußerst prekär beschäftigt. Außerdem sind Hilfskräfte in der Durchsetzung ihrer Rechte auf sich selbst gestellt. Sie werden nicht durch den Personalrat vertreten. So müssen sie sich im Streitfall

direkt gegen ihre Vorgesetzten durchsetzen oder stehen einer anonymen Verwaltung gegenüber. Vor allem werden Hilfskräfte durch die 4 Jahres Regelung, die im Wissenschaftszeitgesetz festgeschrieben ist, an der TU Darmstadt oft gerade gegen Ende ihres Studiums ihre Lebensgrundlage entzogen. Deshalb teilt die Juso HSG folgende Forderungen dieser Initiative:

1. Die Beendigung der prekären Beschäftigungsverhältnisse
2. Die Einhaltung arbeitsrechtlicher Schutzrechte
3. Das Verfahren der Verlängerung der Beschäftigungsdauer von vier auf Sechs Jahren soll transparent gemacht werden
4. Tarifverträge einführen

Während der Hochschulwahlen planen wir verschiedene Aktionen auf dem Campus. Wenn du Fragen hast oder sogar mitmachen willst, sprich uns einfach an oder melde dich auf Facebook: /jusos.tu.darmstadt

# SDS Darmstadt

# Linke Liste SDS

Wir stehen für eine gerechte Universität und ein gutes Studium für alle. Daher werden wir unseren Einfluss nutzen um Prüfungen mit einer Durchfallquote von 35% oder mehr nicht werten zu lassen; bei solchen Durchfallquoten ist das Problem nicht in der individuellen Leistung des Studierenden, sondern in institutionellen Gründen zu vermuten das Anstellungsverhältnis von studentischen Hilfskräften zu verbessern: HiWis sollten zu einem Stundenlohn von 15€ und unbefristet beschäftigt werden und selbstverständlich auch einen eigenen Tarifvertrag bekommen bei Reakkreditierungen der Studiengänge daraufhinzuwirken Fachprüfungen durch Studienleistungen zu ersetzen; Fachprüfungen können nur zwei Mal wiederholt werden und setzen Studierende unter unnötigen Druck; Studienleistungen können beliebig oft wiederholt werden Studienleistungen auch bei bestandener Prüfung wiederholen zu können, um die Note zu verbessern Pflichtpraktika aus den Prüfungsordnungen zu streichen; Pflichtpraktika müssen nicht entlohnt werden und verpflichten somit potenziell zur Gratisarbeit; wer bereits gezwungen ist neben dem Studium zu arbeiten kann erhebliche Probleme bekommen; außerdem sind sie für die akademische Bildung allzu oft irrelevant alle Sanktionen, die sich auf die Einhaltung der Regelstudienzeit beziehen abzuschaffen.

Wir stehen in der Tradition einer engagierten emanzipatorischen Studierendenschaft und wollen diese an unserer Uni fortschreiben. Wir fordern eine echte Demokratie in den

Gremien der Universität, eine neue Auseinandersetzung mit der Katastrophe der Bologna-Reform, Umgestaltung der Studiengänge im Sinne eines selbstbestimmten Studiums. Für Bildung statt Ausbildung, gegen quantifizierte Studierende und willkürliche Verwaltungssysteme wie TUCaN. Wir fordern ein für alle bezahlbares Studium und wollen verbesserte Arbeitsbedingungen für Hiwis. Wir fordern Solidarität zwischen Studierenden und Angestellten statt bürokratischer Feindschaft und bessere Lehre durch Festanstellungen statt unterbezahlter Lehraufträge. Wir stehen für eine Studierendenschaft, die gesamtgesellschaftlich Verantwortung übernimmt und kämpft gegen Rassismus, Sexismus, Homophobie und für eine Vielfalt der Lebensweisen.

Wer wir sind?

Wir sind eine bunte Gruppe aus:

- Gesamtpolitischen Aktivist\_innen, Gremienerfahrenen und politischen Neulingen
- Gewerkschaftler\_innen und Kritische Theoretiker\_innen
- Hiwi's und Promotionsstudierenden
- Ingenieur\_innen, Natur- und Geisteswissenschaftler\_innen
- Viertsemestern und Langzeitstudierenden

# Studierende ohne Grenzen

Es hat mit der Ankunft an dieser Universität angefangen. Wir kamen alle unterschiedlich an. Wir kannten einander nicht und wir waren allein. Jeder als „freemover“ bezeichnete Studierende kennt dieses Gefühl. Allmählich wird einem klar, dass man hier ganz und gar nicht alleine ist. Es gibt Tausende wie wir aber wir brauchen jemanden, der sich für uns einsetzt, für uns die Stimme erhebt, für uns die Veränderung schafft. Nur wenn man jemanden hat, der sich für alle einsetzt, kann man zum Ergebnis kommen.

Wir kommen gerade an und andere sind schon hier, wir studieren, manche scheitern und gehen wieder nach Hause, manche sind erfolgreich und entweder gehen sie dann nach Hause oder bleiben hier und arbeiten weiter, aber blickt mal zurück und denkt an die Zeit an der Universität und fragt euch was hinterlässt ihr für die Neuankömmlinge, was habt ihr verändert oder was habt ihr bewegt? Ganz alleine schafft ihr das nicht, aber wir sind wie du, du wie wir und wir haben vor für dich zu kämpfen! Oder wir können das auch zusammen machen.

Wir sind eine politische Gruppe, bestehend aus internationalen\* Studierenden, die keine Grenzen kennt. Wenn du unsere Ziele kennst, bist du sehr wahrscheinlich ein Teil unserer Gruppe.

Unsere Mitglieder sind in verschiedenen internationalen\* Hochschulgruppen aktiv, wie z.B. Griechischer Verein, Indischer Verein, Pakistanischer Verein, Tunesischer Verein und etc., sowie in den Gremien und Projekte der TU-Darmstadt, wie z.B. TUTOR International, AStA usw.

Heutzutage nehmen viele das Wort „Internationalität“ in den Mund und werben damit, aber bis jetzt haben wir keine besondere Veränderung in diese Richtung gemerkt, und du? Wir möchten die Internationalität\* erleben und wir möchten sie entfalten, wir wollen sie spüren und wir tun alles damit das geschieht. Dafür brauchen wir dich, weil wir nur gemeinsam zum Ziel kommen können.

Wir brauchen dich, damit wir die Selbstorganisation der Internationalen\* Vereine und Studierenden an der

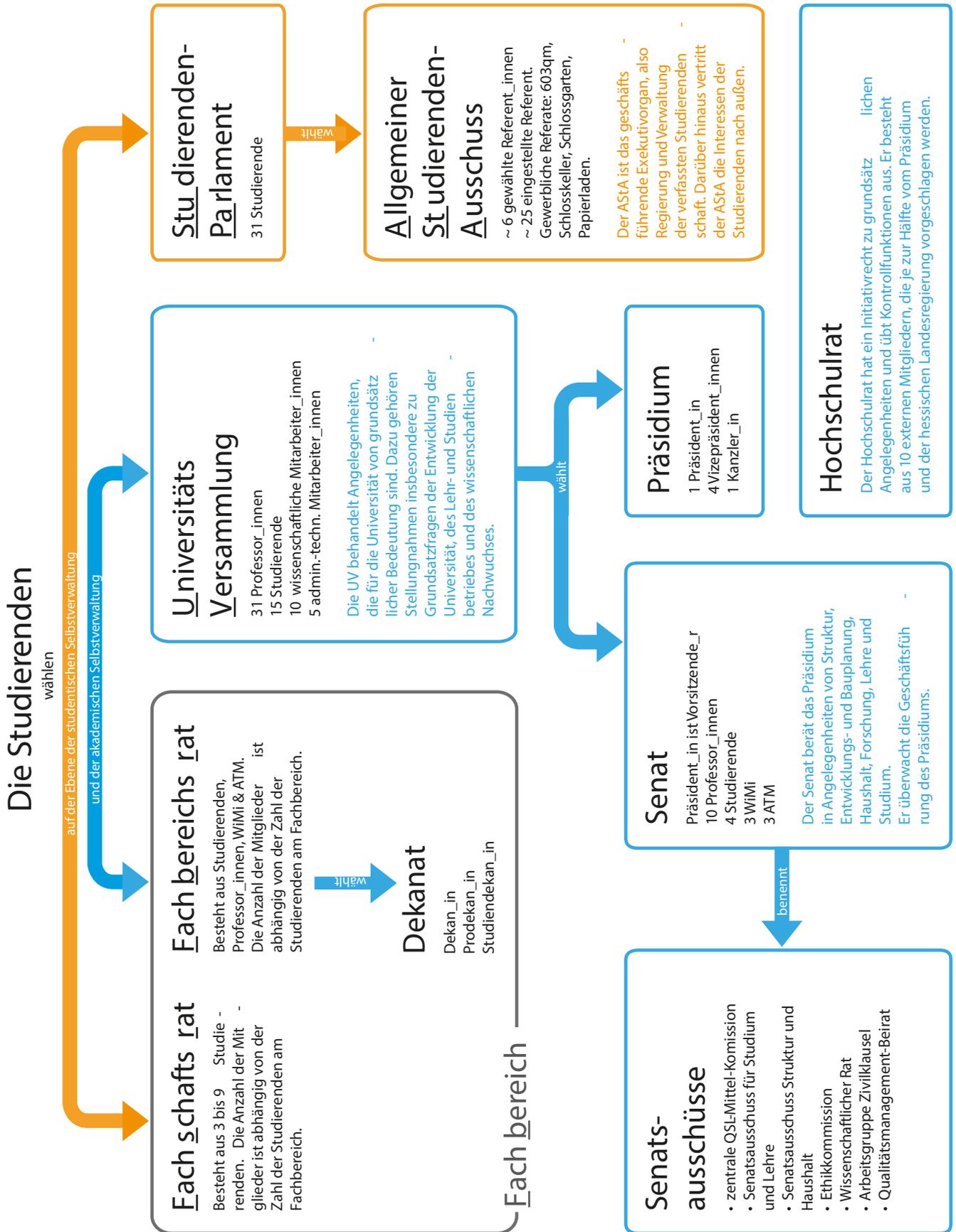
TU-Darmstadt zu stärken. Wir brauchen dich, um die Beteiligung der internationalen\* Studierenden in den Gremien und in der Hochschulpolitik zwecks der Vertretung ihrer Interessen zu erhöhen. Schaut euch die jetzige Hochschulpolitik an, findet ihr kaum internationale Studierende, die daran beteiligt sind, was ein Gegenteil der Internationalität\* darstellt. Wir brauchen dich, um euch bessere Kommunikation mit den Behörden zu ermöglichen. Viele von uns haben immer noch Probleme mit den Behörden, wie Ausländerbehörde etc. sowohl in Darmstadt, als auch im Landkreis. Wieso sollten wir in einem internationalen Land davor Angst haben nur englisch zu sprechen? Wieso sollten wir immer zittern, wenn es um die Verlängerung des Aufenthaltstitels geht? Das soll sich ändern und die Sprache soll keine Barriere sein! Wir brauchen dich, um den Nachteil von internationalen\* Studierenden – in Bezug auf die Sprache – auch in den Klausuren auszugleichen. Wir brauchen dich, um die Öffnung des privaten Wohnmarktes für die internationalen\* Studierenden zu erleichtern. Wir wissen alle, wie schwer es ist eine Wohnung, oder ein Zimmer in Darmstadt zu bekommen. Private Anbieter sind weniger bereit uns das Zimmer zu vermieten, was unsere Suche fast unmöglich macht und das soll sich auch ändern! Wir brauchen dich, um bestehende internationale\* Projekte und Angebote zu stärken und zu erweitern. Wir wollen mehr Orientierungskurse, wir wollen interkulturelle/zwischenmenschliche Sensibilisierung schaffen, die Gemeinsamkeiten zwischen Menschen sowohl auf der Uni Ebene, als auch außerhalb hervorheben. Wir brauchen dich, um gemeinsam die Diskriminierung und Rassismus an der Uni zu bekämpfen. Wir brauchen dich, um in der Internationalisierungsstrategie der TU mitzugestalten. Wir brauchen dich, auch um das Mensa Essen international\* zu gestalten und wir brauchen dich für vieles mehr...

Besuche uns erst auf Facebook: [https://www.facebook.com/Studierende\\_ohne\\_Grenzen](https://www.facebook.com/Studierende_ohne_Grenzen)

**\*Internationalität heißt auch deutsch**

**„DAMIT INTERNATIONALITÄT NICHT NUR AUF PAPIER STEHT ... SONDERN ERLEBT WIRD“**

In diesem Diagramm sind alle hochschulpolitischen Gremien aus akademischer und studentischer Selbstverwaltung der TU Darmstadt mit den relevanten Eckdaten aufgeführt. So könnt ihr euch informieren, welche Gremien ihr mit eurer Stimme wählen könnt und wo studentisches Engagement willkommen ist. Bei Fragen oder Interesse am Engagement könnt ihr euch an [hopo@asta.tu-darmstadt.de](mailto:hopo@asta.tu-darmstadt.de) wenden



# Gremien

## Akademische Gremien

### Senat

#### Aufgaben

Grundsatzfragen von Struktur, Entwicklungs- und Bauplanung, Haushalt, Forschung, Lehre und Studium sowie des Lehr- und Studienbetriebs, wissenschaftlichem Nachwuchs, Informationsmanagement sowie Qualitätssicherung. Der Senat überwacht die Geschäftsführung des Präsidiums. Er beschließt die Allgemeinen Prüfungsbestimmungen, die Promotions- und Habilitationsordnung, die Zusammensetzung von Senatsausschüssen, die Liste der Senatsbeauftragten in Berufungsverfahren im Einvernehmen mit dem Präsidium und das Beratungsangebot für Studierende. Er muss unter anderem Satzungen, der Zulassung und der Durchführung von Studium, Prüfungen, Promotionen und Habilitationen betreffenden Regelungen zustimmen. Er nimmt Stellung zu den Zielvereinbarungen, dem Qualitätsmanagement, den Struktur- und Entwicklungsplänen der Budgetplanung, der

Investitionsplanung und der Verteilung der Haushaltsmittel, den Vorschlägen der Fachbereiche für Berufungen und vielen weiteren Dingen. Er benennt zudem die vom Präsidium vorgeschlagenen Mitglieder des Hochschulrates.

#### Zusammensetzung

Der Senat der TU Darmstadt gehören der/die Präsident\_in als Vorsitzende\_r, zehn Professor\_innen, vier Studierende, drei wissenschaftliche Mitarbeiter\_innen sowie administrativ-technische Mitarbeiter\_innen als stimmberechtigte Mitglieder an. Die Mitglieder des Präsidiums, die nicht bereits stimmberechtigt sind, sowie der/die Frauenbeauftragte der Hochschule, die Vertrauensperson der Schwerbehinderten, der AstA und die Vorsitzenden des Personalrats sowie zwei von der Fachschaftenkonferenz entsandte Studierende gehören dem Senat mit beratender Stimme an.

#### Universitätsversammlung

#### Aufgaben

Die Universitätsversammlung der TU Darmstadt behandelt Angelegenheiten, die für die Universität von grundsätzlicher Bedeutung sind. Sie verabschiedet die Grundordnung und bezieht Stellung zu Grundsatzfragen wie der Entwicklung der Universität, des Lehr- und Studienbetriebes und des wissenschaftlichen Nachwuchses. Außerdem werden in ihr die vier Senatsvertreter\_innen der Studierenden gewählt.

#### Zusammensetzung

Die Universitätsversammlung hat 61 stimmberechtigte Mitglieder: 31 Professor\_innen, 15 Studierende, 10 wissenschaftliche Mitarbeiter\_innen sowie 5 administrativ-technische Mitarbeiter\_innen.

#### Fachbereichsräte

#### Aufgaben

Er wählt alle zwei Jahre den/die Dekan\_in und eine\_n oder mehrere Prodekan\_innen und eventuell eine\_n Studiendekan\_in. Zu seinen Aufgaben gehört es, die Mittelverteilung des

Fachbereiches festzulegen, Berufungskommissionen einzusetzen und deren Ergebnisse zu bestätigen. Außerdem werden Zielvereinbarungen des Fachbereiches gegenüber dem Präsidium (Vorgaben, was der Fachbereich in den nächsten x Jahren erreichen möchte) beschlossen.

#### Zusammensetzung

Der Fachbereichsrat setzt sich aus allen Interessensgruppen eines Fachbereiches zusammen, aus Studierenden, Professor\_innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter\_innen und administrativ-technischen Mitarbeiter\_innen. Allerdings mit der Besonderheit, dass die Sitze nicht nach Größe der jeweiligen Gruppe verteilt sind, sondern nach einem Schlüssel, durch den die Gruppe der Professor\_innen generell 51 % der Sitze hält. Die Größe des FBR richtet sich daher nach der Anzahl der Professor\_innen.

## Gremien der studentischen Selbstverwaltung

### Studierendenparlament

Das Studierendenparlament ist das höchste Gremium der Studierendenschaft. Jedes Jahr im Sommer wählen alle an der TU Darmstadt eingeschriebenen Studierenden 31 Parlamentarier\*innen für ein Jahr. Zur Wahl stehen verschiedene Listen, die dann Vertreter\*innen in der auf der Liste angegebenen Reihenfolge entsenden.

Die Hauptaufgabe des StuPas ist es, Referent\_innen in den Allgemeinen Studierendenausschuss (ASTa) zu wählen und dessen Arbeit zu kontrollieren sowie den Haushaltsplan der Studierendenschaft zu verabschieden. In seinen monatlichen Sitzungen nimmt das StuPa die Berichte der ASTa-Referent\_innen entgegen, fasst Beschlüsse über die Arbeit des ASTa, bewilligt größere Ausgaben und dergleichen mehr. Außerdem entsendet das StuPa Vertreter\_innen in den Verwaltungsrat des Studierendenwerkes und kann so auch Einfluss auf dessen Beratungsangebote, die Mensapreise, die Wohnheime etc. nehmen. Dies ist natürlich nur ein Ausschnitt der Tätigkeiten. Wer es genauer wissen möchte, kann sich auf den im Semester monatlich stattfindenden Sitzungen selbst ein Bild machen. Die Sitzungen sind öffentlich und Gäste sind herzlich willkommen. Am Anfang jeder Sitzung bekommen Gäste die Möglichkeit, sich durch Fragen oder Anträge an der Arbeit des Studierendenparlaments zu beteiligen und Entscheidungen herbeizuführen. Die Sitzungstermine werden über die AstA Homepage und durch Aushänge bekannt gegeben.

Das im SoSe 2015 gewählte Studierendenparlament setzt sich aus Vertreter\*innen der Listen FACHWERK, Campus Grüne, JUSOS UND UNABHÄNGIGE und ing+ zusammen und SDS.

### ASTa

Der Allgemeine Studierendenausschuss (ASTa) wird vom Studierendenparlament gewählt und ist der direkte Ansprechpartner und Vertreter aller Studierenden auf Universitätsebene. Der ASTa besteht aus gewählten und eingestellten Referent\_innen, die alle ehrenamtlich aktiv sind. Die Aufgaben des ASTa sind vielfältig und leiten sich aus den Aufgaben der Studierendenschaft ab, die nach §3 der Satzung der Studierendenschaft definiert sind: Die Vertretung der Gesamtheit ihrer Mitglieder im Rahmen ihrer gesetzlichen Befugnis. Die Wahrnehmung der hochschulpolitischen Belange ihrer Mitglieder. Die Wahrnehmung der wirtschaftlichen und sozialen Belange der Student\_innen. Die Zuständigkeit des Studierendenwerkes (StuWe) oder anderer Träger\_innen bleibt unberührt. Die Pflege überregionaler und internationaler Studierendenbeziehungen. Die Förderung der politischen Bildung und des Verantwortungsbewusstseins von Student\_innen für ihre Rolle als Staatsbürger\_innen. Hierzu gehört auch die Förderung eines wissenschaftlich fundierten, kritischen Verständnisses der Student\_innen von ihrer jetzigen und künftigen Tätigkeit und der Rolle von Wissenschaft und Technik in der Gesellschaft. Die Unterstützung kultureller und musischer Interessen der Student\_innen. Auch wenn sich dies alles sehr theoretisch anhört, sind die Möglichkeiten und Angebote doch sehr praxisorientiert. So bietet der ASTa viele kostenlose Beratungsmöglichkeiten, fördert Projekte und Gruppen in der Universität, vergibt den Internationalen Studierendenausweis (ISIC), verhandelt

mit dem RMV über das Semesterticket, betreibt eigene Gewerbe wie das 603qm, den Schlosskeller, den Schlossgarten oder den Papierladen und bietet einen Busverleih an. Und dies sind nur die direkten Angebote für euch als Studierende.

Der ASTa agiert vor allem zu hochschulpolitischen Themen in der Hochschule und der Landes-/Bundespolitik und engagiert sich für bessere Studienbedingungen für alle Studierenden. Darunter fallen natürlich nicht nur Probleme wie übervolle Lehrpläne oder volle Übungen, sondern auch Themen wie Wohnungsnot, überhöhte Mieten, schlechte Verkehrsanbindungen und so weiter. Die Arbeit der Studierendenschaft und somit die des ASTa wird durch die Semesterbeiträge aller Studierenden an der Universität finanziert. Im Sommersemester 2014 beträgt dieser Beitrag 11,50€.

#### Fachschaften

Als Studierende\_r gehörst du zu der Fachschaft deines Fachbereichs, denn alle Studierenden eines Fachbereichs bilden die Fachschaft. Umgangssprachlich werden unter der Fachschaft allerdings die aktiven Studierenden verstanden, die sich für bessere Studienbedingungen engagieren und verschiedene Angebote für ihre Mitsudent\*innen schaffen. Zudem wird jährlich der Fachschaftsrat gewählt, der die offiziell legitimierten Fachschaftsvertreter\_innen bestimmt. Den Fachschaften wird von der Universität oder dem Fachbereich ein eigener Raum zur Verfügung gestellt. In diesen finden meist die Sitzungen statt.

## Solidaritätsprinzip

Das Solidaritätsprinzip ist ein elementarer Bestandteil der studentischen Selbstverwaltung. Solidarität ist zunächst ein Grundprinzip sozialen Handelns, bei dem die gegenseitige Unterstützung und Hilfe im Vordergrund steht. Es stellt somit das direkte Gegenteil vom Konkurrenzprinzip dar, bei dem das Eigenwohl und nicht das Gemeinschaftswohl Bezugspunkt ist. In der Studierendenschaft findet das Solidaritätsprinzip besonders beim Semesterbeitrag Anwendung, beispielsweise in Form von Beiträgen für das Semesterticket für den ÖPNV, das Staatstheater und das Studierendenwerk, seit diesem Semester auch für das Fahrradverleihsystem „Call a Bike“. Auch wenn nicht alle Studierenden in gleichem Maße oder überhaupt von den Angeboten Gebrauch machen, greift gerade hier die Idee eines Solidaritätsprinzips, das diejenigen fördert, die stärker auf sie angewiesen sind und individuell nicht für die Leistungen aufkommen könnten, indem alle den gleichen Beitrag zahlen, was nebenbei auch zu kostengünstigeren Konditionen führt.

# Academic Councils

## Senate

Job description: Basic issues concerning the structure, development and construction of planning, budgeting, research, teaching and study areas, scientific and management tailors, informal management likewise quality control. The Senate monitors the management of the executive committee of the University. It decides the overall examination rules, doctoral and post-doctoral positions, the composition of the Senate and the Senate-delegated recruitment process in agreement with the Executive Committee of the University and also various consulting options for students. It must, of all, agree to the Constitution, admission and the conduct of study program - masters, examinations, doctoral and post-doctoral related rules. It takes stance on the

# Self-administrative student committees

target agreement, quality management, structure and development plans in the budget planning, investments and allocation of budgets, suggestions of the faculties with regard to recruitment and many other things. Moreover, it names, according to the suggestion of the Executive Committee of the University (Präsidentium), the members of the university council. The Senate of TU Darmstadt comprises the President as the chair person, ten Professors, four students, three scientific workers, likewise administrative and technical workers as the persons who have the right to vote. Likewise, the women representatives of the university, trust persons of physically challenged people, the students' union executive committee and the

The Student Parliament is the highest council of the students' union. Every year in summer, all the registered students of TU Darmstadt elect 31 student representatives to Stupa. Various parties contest in the election, which send their candidates to the parliament according to a sequence. The main job of the Student Parliament is to elect the Executive Committee of the Students' Union (ASTu) and to monitor its work like wise to legislate the budgeting. In the monthly meetings, the Stupa hears the report of the ASTa representatives, comments towards or against it, accepts other kinds of work. Moreover, the Stupa sends student representatives to the administrative and can hence in various consultations, the food prices in the Mensa, hostel rents etc. These are just an extract of the work done. Who is more interested to know more, is cordially invited to the monthly sessions of the Student Parliament. It is open for the guests also. At the beginning of the parliamentary session, the guests get the opportunity to place questions about the functioning of the Stupa and participate actively. The dates for the parliamentary sessions are advertised through the homepage of ASTa and also through circulars. The students elected in summer semester 2013 belong to the parties of FAChWERK, Campus Grüne, Jusos & Unabhän-

## ASTa

The Executive Committee of the students' union (ASTa) is elected from Student Parliament and is the direct representative of all the students in the University. It consists of the elected members from the Stupa and the directly appointed referees who are voluntarily active. The work of the ASTa is diverse and leads the work of the student union. According to the constitution of the student union, the work is defined as:

- Representation of all its members in the legal framework
- Administration the political interest in university of its members
- Administration of the economy and social interests of students. The responsibilities of the Studententwerke (StuWe) or other agencies and bodies stays inviolate.
- Maintenance of interregional and international student relations.
- Promoting political education and sense of responsibility of students for their role as citizens. This includes the promotion of a scientific and technological society.
- Promotion of cultural and musical interests of students.

Even if this sounds all very theoretical are the possibilities and services very practical. ASTa offers many different consulting services for free, promotes projects and provides inside university and also provides

the international student card (ISIC), negotiates with the RMV on the semester ticket for public transport, runs different own business like the 603qm, Schlosskeller, Schlossgarten and the Papieraden and offers a career for students. All this are direct offers for you as students. ASTa is also engaged in university policies and interacts with the regional and federal government for better study conditions for students. Not only problems like overscheduling and full seminars are issues of negotiations but also housing shortage, high rents, bad transport connections and so on. The work of the student body and therefore also ASTa work is financed by the contribution of all students at university. In summer semester 2014 it amounts 11,50€. As a student you are related to the student department council of your department, because all students of a department are part of the student council. Colloquial you understand the active students under the term student council "Fachschaft", who are working for better studying conditions and provide different offers to their fellow students. The student department council "Fachschaft" is voted once a year to determine the official legitimized representatives of the student council. University provides an extra room for the student councils. In this room the most meetings take place.

The principle of solidarity is a fundamental component of student self-government. To begin with, solidarity is a basic principle of social interaction in which mutual support and assistance stands in focus. Thus it represents the direct opposite to the principle of competition, in which the individual good is the reference point and not the public good. In the student body the solidarity principle is especially applied on the semester fee, for example in form of contributions to the semester ticket for public transport, free entrance to Staatsheater Darmstadt and the fee for studentendewerk Darmstadt, and for a while now additionally in form of fees for the bike rental, "Call a Bike". Even if not all students make use of the possibilities to the same degree, if at all, this is where the principle of solidarity takes effect by supporting those depending on it, not being able to pay the expenses individually, made possible by everybody paying the same amount, by the way resulting in low priced conditions.

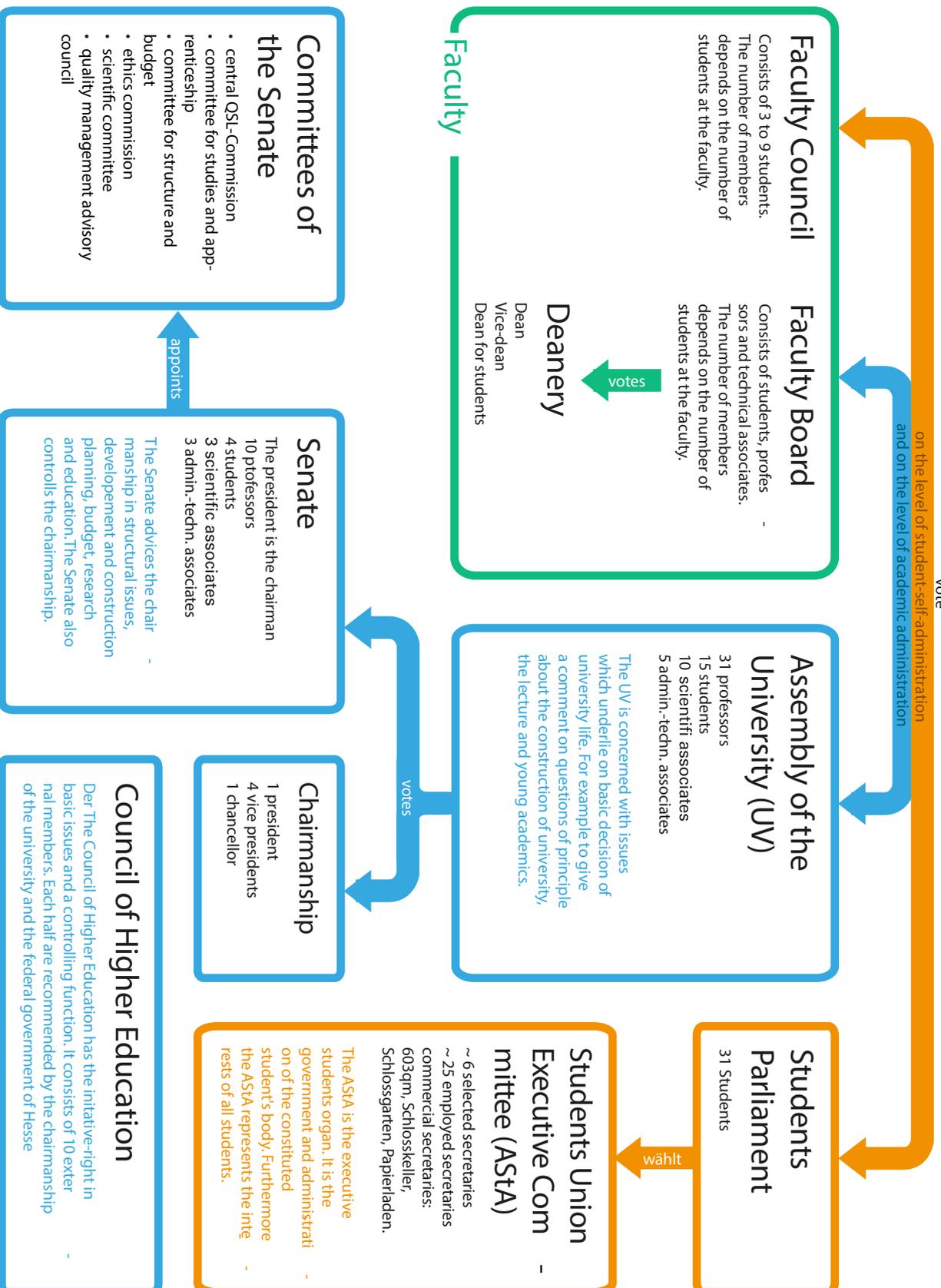
# Principle of solidarity

chair of the student council and also two students from Fachschaft Konfrenz belong to the Senate with consulting power. **University Assembly** Job description: The University Assembly of TU Darmstadt handles the issues that are primary in managing. It adopts the constitution and takes stance on primary questions like the development of the university, study and teaching areas and scientific talents. Moreover, it elects the four student representatives in the Senate. **Composition:** The University Assembly has 61 members with the right to vote - 31 Professors, 15 students, 10 scientific workers, likewise administrative-technical workers. However with the speciality that, the seats are not distributed based on the size of each

Job description: It elects the Dean and one or several Vice-Deans every two years. The job of this council is to determine and realize the resource allocation to every faculty, appoint the recruitment committee and confirm its results. Moreover, the target agreements of every faculty in co-ordination with the Executive Committee of the University (for example, what the faculty wants to achieve in next x years) are decided. **Composition:** The faculty council represents the interests of all the interests in each faculty and comprises students, professors, scientific workers, administrative-technical workers. However with the speciality that, the seats are not distributed based on the size of each

## Faculty Council

# Students



In this diagram, you can find all university committees of student self-administration and academic administration and key data about them. You can see at first sight which committees are elected by students and where engagement is welcomed. In case of questions or interest in engagement, contact [hopo@asta.tu-darmstadt.de](mailto:hopo@asta.tu-darmstadt.de)

# Students without Borders

It started with the arrival in this University. We all came differently. We did not know each other and we were alone. Each as "freemovers" students know this feeling. Gradually it became clear that one is not alone here at all. There are thousands like us but we need someone who cares for us, raises the voice for us, manages to bring the right change for us. Only when you have someone who works for all, can produce results.

We arrive, we study, some fail and go back home, some are successful and they either go home or stay here and continue working, but you look back at times and remember the time at the University and ask yourself what you have left for the newcomers? what have you changed or what have you moved? All alone you cannot do that, but we are like you, you are like us and that's why we are here to fight for you. Or may be we can do it together.

We are a political group consisting of international \* students who know no borders. If you know our goals, you are very likely to be a part of our group. Our members are active in various international \* university groups, such as Tunisian club, Pakistan Club, Greek Club, Indian club and etc., and in the bodies and projects of the TU-Darmstadt, such as Tutor International, ASTA, etc.

Nowadays many use the word "international" just with their mouth and advertise, but so far we have noticed no particular change in this direction, have you? We want to experience the internationality \* and we want to develop, we want to feel it and we will do everything so that will happen. Therefore, we need you, because only together we can reach our goal.

We need you, so that we can strengthen the self-organization of the international \* Clubs and students at the TU-Darmstadt. We need you to increase the participation of international students \* in the committees and in University politics for the purpose of representation of their interests. Look at current university politics, you can hardly

find international students who are involved in it, which is a totally the opposite of the internationality. \* We need you in order to enable better communication with the authorities for you. Many of us still have problems with the authorities, as foreigners authority etc. both in Darmstadt, as well as in the district. Why should we in an international Environment be afraid if we only speak English? Why should we always tremble when it comes to the renewal of the residence permit? That should change, and the language should not be a barrier!

We need you, to take care of the disadvantages of international students \* - - compensation in the exams - in terms of language. We need you in order to allow the opening of the residential market for international students \*. We all know how hard it is to get an apartment, or a room in Darmstadt. Private providers are less willing to rent the rooms to us, which makes our search almost impossible and that is about to change! We need you to strengthen existing international \* projects and to expand offers. We want more orientation courses, we want to create intercultural & interpersonal awareness, emphasize the similarities between people both at the university level, as well as outside. We need you to work together for internationalisation strategy at the TU. We need you to work together to combat discrimination and racism at the university. We need you, even to make the Mensa food international \* and we need you for more...

Visit us on Facebook:  
[www.facebook.com/Studierende\\_ohne\\_Grenzen](http://www.facebook.com/Studierende_ohne_Grenzen)  
\*international means also german.

# THE INTERNATIONALITY NOT ONLY ON PAPER... BUT IN EXPERIENCED / PRACTICE

# SDS Darmstadt

# Link\* Liste

# SOS

We stand up for a fair university and a good education for everyone. That is why we will use all our possibilities to:

Don't let exams count, when more than 35% of the students fail. Failure rates like this are probably not the fault of an individual student, but rather institutionally caused. HiWi! (Hilfswissenschaftler; helping scientists, students working at the university) should get better labor agreements. For example they should (all) be paid 15€ per hour.

We want to decrease the amount of "Fachprüfungen" and use "Studienleistungen" instead. "Fachprüfungen" can be taken only three times, "Studienleistungen" can be repeated until passing.

It should be possible to retry "Studienleistungen" even if one passed, in order to improve the attained mark/grade. Remove mandatory traineeships. Mandatory traineeships are currently not remunerated and are thereby a potential cause of non-paid work. It is difficult for students who are already forced to work in parallel with their studies. Additionally, these traineeships are often irrelevant to the studies.

Remove all sanctions made in order to confine studies on the standard allotted time (Regelstudienzeit).

Traditionally, we are and have always been an engaging emancipatory community of students. We seek to continue this tradition. We call for real democracy in university panels, a new analysis of the catastrophe commonly referred to as the Bologna Process. We call for restructuring

We are a group of:

Who are we?

ring the study course, to allow for self-determined studies, and for education instead of schooling or drilling. We are against quantified students and arbitrary administration platforms like TUCAN. We call for affordable studies and better working conditions for HiWis. We stand for solidarity between students and employees instead of bureaucratic animosity, and we stand for better teaching through long-term employment instead of underpaid teaching appointments. We call for a community of students that are politically engaged in the fight against racism, sexism, homophobia and for diversifying lifestyles.

Political activists, panel participants and political neophytes  
Labor union professionals and critical thinkers  
HiWis and PhD students  
Engineers, natural scientists and scholars  
Students in their fourth semester or even older

Kontakt: Facebook: fb.com/SDS.Darmstadt  
Website: sdstuda.wordpress.com/

## Jusos and Unabhängige

We are a group of students from different faculties, who aren't only politically involved at the university, and stand for a democratic and fair University. We are associated with Jusos, the youth organization of SPD party, but we are independent and we don't get any money from them or the SPD. We are calling ourselves "Jusos and Independent" to make sure, that we may be politically connected with the youth organization but no one has to be part of their organization nor the SPD party. It is more that we look at ourselves as critical attendants of parties politics and for that reason, we try to have an impact on every SPD decision. With us politic comes first! Our three connecting values are: freedom, justice, and solidarity. For us, education is the key to get a free, tolerant and fair society. We set the goal that every human gets access to higher education, and irrespective of parental support may be able to successfully graduate. Studying should be self-determined and free of compulsory attendance, certain number of semesters needed, checkout deadlines and financial force.

### Fair university

discrimination is everywhere in society - the reason might be gender, heritage, religion, sexual orientation, identity or disabilities. We are against all kinds of disadvantage. Our self-conception as a feminist group points especially on disadvantaged women. In fact more women make it into university, but still many don't start an academic career afterwards. This can be seen when comparing male and female socialized professors at the technical University of Darmstadt. In the end the number of women in the academic world is dramatically low. Also the choice who picks what subject is still a question of gender. Women in



"typical female" subjects (teaching, health care, language, social- and cultural science) are highly represented, on the other hand men study more the "typical male" subjects (engineering, natural science).

Many people who actually want to get into college fail because of a lack of financial options. We want that access to the academic world is not determined by your parents budget. Everybody should be able to start university and graduate successfully. That requires in the short run rising the financial support BAföG and matching it to reality of student needs. In the long run the BAföG support need to be payed not related to parental income and for longer learning phases government-tal support should continue anyways. Moreover it is not except-able that the students in Darmstadt have to spend most of their income on extreme high rent, if they find an apartment in Darmstadt at all. That's why we ask for a better state budget for "Studienwohnheim" so they can build new cheap dorms for students.

We do plan several activities on campus during elections. If you have any question, or even want to join in feel free to ask or text us on Facebook /jusos.tu.darmstadt

1. Termination of doubtful working conditions
2. To make sure of protection laws at the workplace
3. A Transparent process for the extension of working period from 4 to 6 years
4. Introducing of a collecting working condition agreement

# FACHWERK

The list of the Fachschaften at TU Darmstadt. Since 1990.



FOR FREE  
EDUCATION  
AND SELF-  
DETERMINED  
STUDIES

Our election program:  
[www.fachwerkhouse.d](http://www.fachwerkhouse.d)

**Election**

The opinions presented on this site may not conform to the opinions of the Executive student committee (AstA) of the TU Darmstadt. The political groups are responsible for every information.

## CampusGrüne - The green Hochschulgruppe der TU Darmstadt



within the former military barracks. Due to our engagement the city council and the owner have started negotiations. More over we demand more reasonable priced housing in other committees as well.

### Self-determined living and learning

We demand that all students can determine their study themselves. To meet that demand we extend the E-learning-offers and the class-recording for all basic classes. We also refuse to compulsory attendance. The class quality should be the appealing factor for the attendance. In all committees we aim at a more intense and more individual supervising on, comprehensive half-time-study, more election possibilities within the study Regulations as well as more time to engage with the study contents! We are there for you in the ASTA as well. We will support you in legal concerns and other study related topics today and also in the future!

kontakt@campusgruene.de  
campusgruene.de  
facebook.com/campusgru-

### Internationalization and Language(offering)

For the future we aim at foster such cooperation; more free options for cultural programs in Darmstadt and surrounding areas. To achieve this goal we initiated dialogues with the city council of Darmstadt and we support the autonomous business Schlossecker, Schlossgarten and the 60,3 qm.

### Internationalization and Language(offering)

9 am: start of the language courses/calss registration. Minutes later all spots are taken. This is not acceptable! Only adequate language skills enable to a cultural exchange within the students (and over). That's the reason/ that's why we demand free language classes for everyone! The CampusGrünen will bring those topics into the Senat, the Universitätsversammlung and other committees.

### More reasonable priced housing

The fierce housing situation is known to everybody and it's getting worse constantly! There are more than a thousand missing living spots/ flats/apartments, that won't be available in the near future. But there are more than 3000 living placed

### Students

As a Tu Darmstadt student you are already enabled to get a free ticket to almost all events of the Staatstheater. We want to

### Cultural offers for Students

Within the ASTA we demand, that the busticket (Semesterticket) will be extended into the VAB Aschaffenburg, the Verkehrsverbund Rhein-neck-ar (VRN) and the Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV). The connection to and from the campus Lichwiese should be extended as well. We have mainly supported the introduction of the CallABI-ke-System and will consequently work on the expansion of this System.

### Good food in the Mensa / yummy food ?

The standard we demand is good food for every taste. This includes regional as well as seasonal ingredients/products (with fair reference). Ingredients need to be marked/showed, which is important for people with allergies, as well as a matter of transparency. Within the Ak Mensa and the Verwaltungsrat of the CampusGrünen demand at least one vegan warm meal daily, fresh and gentle (food)preparation, a

### Means/stands for/aims at: democracy, greater participation, (gender) equality, sustainability, energy efficiency, transparency, self-determination, mobility, reasonable priced housing, organic-food, health (?), compatibility of study, family and work, cultural offers for students, anti-fachism, overall attractive campus for a good learning atmosphere. That's what the CampusGrünen will stand in at the Universitätsversammlung, the ASTA and the "Verwaltungsrat des Studierenden-denwerks" as well as in many working teams of the university.

### Mobility

A green city needs green mobility/public transportation. Besides new bike trails, a greater public transportation to and from the campus Lichwiese, the integration of Aschaffenburg, Mannheim and Heidelberg into the Semesterticket is essential in order to have a better mobility and housing situation in Darmstadt.

greater organic percentage/portion, as well as regional and qualitative meat (products).

## Why vote?

During your studies, you are spending a lot of time within the premises of the university. You are visiting lectures, seminars, tutorials, internships and colloquia. You are eating at the Mensa, are active in a sports group or involved in a student group or political student committee. It doesn't matter what you are doing at the university. The fact is that university politics has a big influence on the life and learning conditions at the university. If food at the Mensa are affordable yet of good quality and

## University Elections 2016

In this article you can find a summary of the most important information on the university elections 2016. Which bodies are to be elected? How does the vote work? When does it take place? Where to vote? Where and when does the vote take place? This year the university elections will take place from Monday 20th to Thursday 23th of June 2016. Polling station where you can vote if you didn't take the postal vote, are placed at the cafeteria "Mensa Stadtmitt (Otto-Berndt-Halle)" and at the "Hörsaal- und Medienzenträum Lichtwiese (L4|02)". The polling stations are open from 10:30 a.m to 2:30 p.m.. You need to bring your photo identification (passport) and your student ID in any case to make your choice. What is going to be elected? University Assembly You can vote for the 15 seats for the students of the university assembly. The university assembly of the TU Darmstadt takes care of affairs which are of fundamental interest for the university. To this belong statements on questions of principle regarding the development

tasty, if there is enough affordable living space for students in Darmstadt, if there are enough seating places in lectures and if examination conditions are fair and adequate - all of this and much more are political problems that university political committees react to. However how problems are being faced and dealt with depends highly on the elected representatives. The first step to shape the policies at the university is by voluntary engaging yourself in student groups or political student committees.

of the university, for teaching and studying and for scientific qualification of the university, for representatives of the department council deals with affairs which are of fundamental interest for the department and not under the competence of the deanery. Therefore it is the highest body of the departments and also decides on the study regulations, regulatory statutes of examination re-appointments, appointment of the board of review for professorship applications, application of funds for the department including the statement of the board of examiners. For the departments 1, 2, 4, 7, 13 and 16 there will be elected five students each on the department council and for the departments 3, 5, 10, 11, 15, 18 and 20 will be elected 3 students each. The joint commissions of the areas of studies Also the members of the joint commissions of areas of studies will be elected. For Computational Engineering (CE) and Mechanics

However you don't have time then take the chance at least once a year and go vote and change the path of university politics. You just need to go to the Mensa during the period of Monday 20.06. and Thursday 23.06.2016, take your election papers and make your tick. Your vote counts! You can decide who will be elected politically active for one year at the most important committees at the university.

students will be elected and for Informationssystemtechnik (IST), Mechatronics and Energy Science 2 students each. Students' parliament For the students' parliament 31 new members will be elected. The Darmstadt is the highest body of the student body and is elected once a year. It is also responsible for the election and voting out of the students' executive committee and the budget of the student body. Student Department Council Last but not least the new representatives of the Student Department Council will be elected. They are elected in this matter: In the departments 1, 2, 3, 16, 18 and 20 there will be elected 9 students each, in the departments 4, 13 and 15 will be elected 7 students each, in the departments 5, 7, 10 and 11 will be elected 5 students each and in the departments CE, Mechanics, IST and Mechatronics will be elected 3 students each. Deanery of the institutes The scientific members of the administrative and technical members of university will be vote for the deanery of the institutes the same time.

## Table of contents

Editorial	2
University elections	3
- Why vote?	
- University Elections TU Darmstadt 2016	4-8
Political groups	9
Committee diagram	10
Committee	
- Academic councils	
- self-administrative student committees	

20.6. bis 23.6. 2016

## Editorial

Dear Students,

its time again: in a few days elections are taking place at the Technical University of Darmstadt. During the past years, the polls were very low for certain faculties and also little interest was given to the election newspaper. But despite all of this, we are not going to discourage ourselves and we believe in the political right of students. For this reason, we created again an election newspaper that is going to give you all the information you need so that on election day you know who and what you are voting for. Following you will get information on the different political and student bodies and their duties and team.

Moreover, the student political groups will introduce themselves and their goals. Our aim is to give you as much information as possible on the political environment at the Technical University of Darmstadt so that you know who to vote for. We hope you enjoy reading the newspaper and don't forget the University Elections!

Yours ASTA TU Darmstadt

Take a look at the other side: This edition of the lesezeichen is bilingual! Since there are about 20% of international students at the TU Darmstadt who are in the beginning mostly only capable of communicating in their mother tongue or in english, a responsibility of the university and the student body arises to involve the non-german-speaking students into cultural and political life on campus. Publications that are only published in german ignore non-german-speaking students at TU Darmstadt ruthlessly. We try to assume our responsibility for all the non-german-speakers at this university by publishing a visually equated english translation of our newspaper lesezeichen. In case you find any mistakes in the english translation of the lesezeichen we hope for your understanding and would be glad, if you'd be up to support our team of translators with the upcoming edition of the lesezeichen! English native speakers and anglicists are most welcome, just like all other volunteers and we will appreciate every helping hand.

<p><b>Imprint</b>                  lesezeichen.                  Journal of Allgemeinen Studierenden                  Ausschusses der Technischen Universität                  Darmstadt                  c/o ASTA TU Darmstadt                  Hochschulstr. 1                  64289 Darmstadt                  zeitung@asta.tu-darmstadt.de                  www.asta.tu-darmstadt.de                  Ausgabe: 13. Juni 2014                  Au age: 2.500                  Editorial: Timo Meyer                  Layout: Matty Speck, Timo Meyer                  V.i.S.d.P.: Timo Meyer                  Titelbild: Wahlplakat</p>	<p><b>ASTA-Meetings</b>                  Stadttage 51   03/65                  Every Tuesday 17 Uhr  <b>Office Stadttage</b>                  Building 51   03/62                  Hochschulstrasse 1                  64289 Darmstadt                  Mo: 9:30-14:00 Uhr                  Tue, Wed: Fr: 9:30-14:30                  Thu: 9:30-13:00 &amp; 13:30-16:00  <b>Office Lichtwiese</b>                  Building L1   01/70                  El-Lissitzki-Strasse 1                  64287 Darmstadt                  Wed: 9:30-13:00                  Thu: 9:30-13:00 &amp; 13:30-17:00</p>
<p><b>Contact</b>                  Stadttage: 06151 / 16-28360                  Lichtwiese: 06151 / 16-28362                  service@asta.tu-darmstadt.de                  www.asta.tu-darmstadt.de</p>	<p>Der ASTA der TU Darmstadt ist ein Organ der Studierenden-schaft. Die Studierenden-schaft der TU Darmstadt ist eine Körper-schaft des öffentlichen Rechts.                  Artikel spiegeln nicht notwendigerweise die Meinung des ASTAs wieder.</p>

# Hochschulwahlen

20. - 23. Juni 2016  
je 10.30 Uhr - 14.30 Uhr  
Stadtmitte Mensa | Lichtwiese HMZ

## Go vote!

## Compulsory attendance?

leserzeichen  
Hochschulwahlen 2016